

Falchetto winkt Olympia-Ticket

FECHTEN. – Bis jetzt stand er im Schatten seiner prominenteren Klubkollegen Benny Wendt und Michael Ludwig, und bei der Junioren-WM stahl ihm Senkrechtstarter Sascha Sambouraktschi die Show. Aber jetzt kann auch Marco Falchetto einen großen internationalen Erfolg für sich verbuchen. Der 18jährige erreichte beim Turnier in Bonn die Runde der letzten 64, schlug heute wie den ungarischen Europameister Istvan Busa und stieß in der heimischen Florett-Rangliste auf den 5. Platz vor.

Das Besondere daran: Die ersten fünf dieser Rangliste sind für Florett-Mannschaftsbewerben olympischen Spielen qualifiziert. Sollte Falchetto, wie Wendt und Ludwig ein Sproß der Fechtunion Toshiba Mödling, bis nächstem Montag Fünfter bleiben, hat er ein Ticket nach Barcelona in der Tasche. Wichtig könnte ihm dieses nur von Robert Blaschka gewonnen werden. Der Sechste der Rangliste müßte allerdings beim Turnier in Paris am kommenden Wochenende den Einzug in die letzten 64 schaffen. Angesichts der starken Konkurrenz ist die gesamte Weltelite

an der Teilnahme zweifelsohne der größte Erfolg in seiner noch jungen Karriere. Eine neuerliche Talentprobe legte der Schüler des Leistungsmodells Südstadt beim Florett-Ranglistenturnier in Linz ab: Mit der Mannschaft gewann er gegen das ungarische Team klar mit 9:0, im Einzel belegte er hinter Vereinskollegen Gerd Salbrechter den 7. Platz. Die gute Leistung der Fechtunion Toshiba Mödling komplettierten Ludwig als 10., Sambouraktschi als 11., Kern als 12., Rodler als 19. und Obereuzer als 23.

Im Gegensatz zu Falchetto, der auf die endgültige Qualifikation



Aus dem Schatten zu Olympia?

VOR 20 JAHREN | Für Furore sorgte Marco Falchetto von der Fechtunion Toshiba Mödling bei einem internationalen Turnier in Bonn. Dort schlug der Fechter etwa den ungarischen Europameister Istvan Busa und stieß unter die letzten 64 des Turniers vor.

Zugleich rückte der 18-Jährige in der heimischen Florett-Rangliste auf Platz fünf vor. Das besondere daran: Die ersten fünf dieses Rankings waren für den Florett-Mannschaftsbewerben der olympischen Spiele qualifiziert. Für Falchetto eine doppelte Genugtuung, stand er doch bis dahin zumeist im Schatten der erfolgreichen Klubkollegen Benny Wendt, Michael Ludwig oder Senkrechtstarter Sascha Sambouraktschi.